

## **Niederschrift**

über die 12. Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse am Montag, dem 15.06.2009 in der Gaststätte „Alt-Oesselse“, Dorfbrunnenstr. 5, 30880 Laatzen

### **Anwesend:**

#### **vom Orsrat:**

Ortsbürgermeister Hennies,  
Hanno- Orsratsmitglieder  
Aue,  
Fichte,  
Fiedler-Dreyer,  
Leimeister,  
Sydekum,  
von Wendorff,  
Zingler

#### **von der Verwaltung:**

Frau Kriete, Herren Kelb (Region  
ver) und Heitmann (Protokollführer)

**Presse:** 1

**Zuhörer:** 17

Es fehlen: stellv. Ortsbürgermeister Kornetzky, Orsratsmitglieder Kasten und Köhler

### **Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Orsrates am 20.04.2009
2. Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Orsratssitzungen
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
  - 3.1. Verkehrszählung in Ingeln
  - 3.2. Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Weidenstraße
4. Antrag der DRK-Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover gem. GmbH auf Ausweitung der 14.00-Uhr-Betreuung in der DRK-Kindertagesstätte Ingeln-Oesselse ab 01.08.2009
5. Antrag des Kirchenkreisamtes Hildesheim auf Umwandlung der Vormittagsgruppe des Kindergartens St. Nicolai in Oesselse in eine altersübergreifende Ganztagsgruppe ab dem 01.08.2009 und Einführung von Sonderöffnungszeiten (Spätdienst)

6. Errichtung einer Querungshilfe (Bedarfsampel) zur Schulwegsicherung in der Ortschaft Ingeln, hier: nach Durchführung der Verkehrszählungen  
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
7. Briefkasten am EDEKA Markt, Vor dem Laagberg  
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion
8. Bildung einer Arbeitsgruppe für die jährliche Baumschau  
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Ingeln-Oesselse
9. Anfragen aus dem Ortsrat
10. Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen

Ortsbürgermeister Hennies eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Ingeln-Oesselse und stellt fest, dass der Ortsrat ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Des Weiteren begrüßt er die Zuhörer und die Vertreterin der Presse.

#### **Zu Punkt 1:**

#### **Genehmigung der Niederschrift über die 11. Sitzung des Orsrates am 20. April 2009**

Herr Hennies weist darauf hin, dass er an den Fällarbeiten an der Ecke Pflingstangerweg/Delm als Vorsitzender des Unterhaltungsverbandes Bruchriede teilgenommen hat.

Die Niederschrift über die 10. Sitzung des Orsrates Ingeln-Oesselse am 27.01.2009 liegt in Abdruck vor und wird mit den Änderungen genehmigt.

**Beschluss:** einstimmig

#### **Zu Punkt 2:**

#### **Berichte über den Sachstand der Beratungen der letzten Ortsratssitzungen**

Die Verwaltung berichtet, dass

- die Bänke im Bereich des Spielplatzes in der Pappelallee kontrolliert und ggf. ersetzt bzw. repariert werden. Frau Fichte bemerkt, dass dies bereits geschehen sei.
- der Bau einer Hochbordabsenkung für eine Fußgängerquerung ca. 2.000 € kostet. Für die Herstellung von zusätzlichen Hochbordabsenkungen stehen zurzeit keine Haushaltsmittel zur Verfügung. Das Problem fehlender Hoch-

bordabsenkungen – von denen insbesondere ältere und behinderte Personen betroffen sind, aber auch Kinder bis 10 Jahre, die mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren dürfen – besteht stadtweit in vielen Straßen. Aus den zur Verfügung stehenden laufenden Mitteln für die Straßenunterhaltung kann das nicht bestritten werden. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung müssten zusätzliche Mittel bereitgestellt und ein gesondertes Bauprojekt aufgelegt werden. Der Eckwertbeschluss gibt der Verwaltung derzeit keinen entsprechenden Handlungsspielraum.

- die Fläche am Ehrenmal bearbeitet wurde, Rasen ist eingesät, für eine Behandlung der Tafel werden derzeit die Kosten ermittelt. Es wird darum gebeten, dass die entfernte Bank wieder ersetzt wird, dort wo jetzt nur ein Betonpfeiler steht.
- am 25.05.2009 ein Ortstermin mit Herrn Zingler, Herrn Hennies, Herrn Herbst, Herrn Achtermann und Herrn Dürr stattfand. Dabei wurden folgende Fälle beachtet:

#### **1. Zwei Obstbäume vor dem Ebelingschen Hof:**

Es handelte sich um Apfelbäume, die zwischen 10 und 20 Jahren alt waren. Die Durchmesser unmittelbar am Fußpunkt betragen circa 30 cm. Die Kronen der Bäume wiesen Schäden auf; so war ein Mähdrescher so dicht daran vorbeigefahren, dass Hauptäste herausgedreht und -gebrochen waren. Deshalb musste bereits in den vergangenen Jahren an der Krone geschnitten werden. Die Bäume waren dadurch geschädigt. Diese Bäume standen ca. 1 m von einer Kanalleitung entfernt, einer sogar ca. 1,5 m von einem Schacht. Damit bestand das Risiko, dass Wurzeln in die Muffen der Rohre eindringen und sie auseinander drücken - Undichtigkeit der Kanäle kann eine Folge sein. Einwachsende Wurzeln bilden zudem ein Hindernis, an dem sich Stoffe anlagern können, die ein Abschlusshemmnis bilden. Der Standort der Bäume war daher technisch falsch. Sie sind daher von der Stadt gefällt worden. Herr Zingler merkt hierzu an, dass die Obstbäume sehr wohl unter die Baumschutzsatzung fallen würden. Es wird um Mitteilung gebeten, ob die Bäume im Bebauungsplan aufgeführt waren.

#### **2. Ein Apfelbaum in der Feldmark am Pfingstangerweg:**

Es handelt sich um einen Apfelbaum mit circa 1,70 m Umfang am Fußpunkt, der stark verzweigt ist. Trotz seines Stammumfanges fällt dieser Baum als Obstbaum nicht unter die Baumschutzsatzung. In einer gemeinsamen Begehung mit den Herren Hennies, Warnecke, Herbst und Hansing war festgestellt worden, dass einzelne starke Äste in das Lichtprofil des Weges hineingewachsen waren, das für die Rüben-Fahrzeuge 4,5 m Höhe und eine Breite für Begegnungsverkehr aufweisen muss. Der Baum wurde durch städtische Mitarbeiter auf ca. 2 m Höhe zurückgeschnitten. Beim Ortstermin konnte festgestellt werden, dass er zurzeit ein unansehnliches Bild abgibt, jedoch wieder austreibt. Der Baum hat die Chance, in einigen Jahren wieder eine gute Krone auszubilden. Herr Zingler fragt an, ob die Bäume im Pfingstangerweg mit im Plan aufgeführt seien.

#### **3. Zwei Bäume in einer Baumreihe am Pfingstangerweg:**

Es handelte sich vermutlich um Eschen, die 25-30 Jahre alt waren. Diese Bäume wurden nicht durch die Stadt, sondern durch einen Privatmann gefällt. Am Stammfuß wiesen diese Bäume einen Umfang von knapp 1,60 m auf. In einem zwischenzeitlich stattgefundenen persönlichen Gespräch mit dem Verursacher gab dieser allerdings an, dass der Stammumfang gemessen in 1 m

Höhe weniger als 1,50 m betragen hätte. Laut Einschätzung des städtischen Gärtnermeisters sei eine solche Verjüngung des Stammumfangs durchaus möglich. Da die Stämme mittlerweile längst verwertet worden sind, kann der Beweis, ob diese Bäume der Baumschutzsatzung unterlagen, nicht geführt werden. Hinsichtlich möglicher Neuanpflanzungen hat am 10.06.2009 ein weiterer Ortstermin stattgefunden. Hierbei wurde festgestellt, dass im Vorgriff auf die durchgeführten Maßnahmen bereits letztes Jahr die Anpflanzung von fünf neuen Obstbäumen im Bereich der Springbachquelle vorgenommen wurde. Zusätzlich wurde entlang des Delmweges ein Bereich gefunden, der Platz für die Anpflanzung von weiteren 20 Obstbäumen bietet. Dieses städtische Flurstück wird für die schrittweise Umsetzung dieser Anpflanzungen zur Verfügung gestellt. Die Stadt Laatzten wird in der kommenden Pflanzsaison 2009/2010 mit den Anpflanzungen beginnen. Bezüglich einer möglichen Beteiligung seitens der Jägerschaft und der Landwirte werden zu gegebener Zeit Gespräche geführt werden.

#### **4. Ein Heckenabschnitt am Pflingstangerweg:**

Auf dem benachbarten Acker stehen in diesem Jahr Rüben. Sie werden nach der Ernte in Mieten aufgeschichtet und vom Acker auf die Transport-Fahrzeuge geladen werden. Die Hecke in der früheren Höhe wäre dabei im Weg gewesen. Dies wurde bei einer Begehung von den Landwirten deutlich gemacht. Herr Achtermann wurde zu dieser Frage später hinzugezogen. Man kam überein, dass die Hecke auf den Stock gesetzt werden kann um damit zugleich einen Verjüngungsschnitt durchzuführen. Dies wurde von der Stadt ausgeführt. Die Hecke treibt wieder aus. In der Umgebung gibt es genügend Unterstell-Möglichkeiten für Niederwild, so dass auch insofern keine Bedenken bestanden.

- der Bereich Michaelisweg überprüft wurde. Dort wurden keine ordnungswidrig abgestellten Fahrzeuge festgestellt. Wohl aber im Barmklagesweg im Bereich der Kindertagesstätte. Dieser Bereich wird künftig zunächst häufiger überwacht. Gleichwohl wird die Kita-Leitung angeschrieben und um Mitteilung an die Elternschaft gebeten.  
Die Überwachung wird auf den Bereich der Stiftungsstraße ausgedehnt. Frau von Wendorff fragt an, ob die Einrichtung von Kurzzeitparkplätzen am Barmklagesweg möglich sei. Die Verwaltung erwidert, dass diese Möglichkeit bereits im zuständigen Team geprüft wird. Frau Fiedler-Dreyer weist darauf hin, dass an der Ecke Mühlenweg/Gleidinger Straße meist ein Auto die Sicht verstopft. Sie fragt an, ob es möglich sei, dass dies beim nächsten Mal mit kontrolliert werden kann.
- nach den in den letzten Monaten von der Polizei durchgeführten Kontrollen die Anzahl der Geschwindigkeitsübertretungen stark zurückgegangen ist. Die Kontrollen haben sich damit als äußerst effektiv erwiesen und werden weiter fortgeführt. Darüber hinaus wird die städtische Geschwindigkeitsanzeige (witterungsabhängig) aufgestellt. Die Mitglieder des Ortsrates bitten darum, dass ihnen die Auswertung der Plattenmessungen zur Verfügung gestellt werden.
- aufgrund zahlreicher Anfragen zum Thema Dichtheitsprüfungen derzeit eine umfassende Bürgerinformation sowie eine Mitteilung des Bürgermeisters erarbeitet wird. Diese geht dem Rat und den Ortsräten nach Fertigstellung zu.
- gestalterische Veränderungen an den Privatgrundstücken am Ortseingang Ingeln-Oesselse und deren baulichen Anlagen im Nachhinein nicht zu beeinflussen sind. Die einzige Möglichkeit zur Veränderung besteht darin, auf dem

Straßengrundstück zusätzliche Pflanzmaßnahmen vorzusehen. Da das Straßengrundstück im Eigentum der Region steht, sind dazu das Einvernehmen und die Erlaubnis der Region notwendig. Sobald die ersten Ergebnisse vorliegen, wird die Verwaltung ein Bepflanzungskonzept vorlegen.

- die Kinder grundsätzlich in allen Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe angemeldet werden können. Der von der Stadt eingesetzte Anmeldebogen listet alle Kitas in Laatzen auf und weist die Eltern darauf hin, dass sie die gewünschten Einrichtungen frei wählen können. Die Kitas in Ingeln-Oesselse befinden sich in freier Trägerschaft, die die Anmeldung und das Vergabeverfahren selbst regeln. Frau Fiedler-Dreyer fragt, ob dies bedeute, dass die Kinder bei der Vergabe bevorzugt werden, die auch die Grundschule in Ingeln-Oesselse besuchen sollen.
- die Hortplätze im DRK-Kindergarten für das neue Betreuungsjahr alle belegt sind und dass eine weitere Aufstockung dort nicht möglich ist. Um das Angebot kurzfristig zu erhöhen, wird derzeit die Möglichkeit geschaffen, durch die Einrichtung einer altersgemischten Gruppe im Kindergarten St. Nikolai ab dem 01.08.2009 auch Kinder im Hortalter aufnehmen zu können, sodass allen Familien ein Hortbetreuungsplatz angeboten werden kann. Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss hat dem beabsichtigten Vorhaben bereits zugestimmt.

### **Zu Punkt 3:**

#### **Mitteilungen des Bürgermeisters**

**Verkehrszählung in Ingeln**

**Drucks.-Nr. 98/09**

**Erneuerung der Straßenbeleuchtung in der Weidenstraße**

**Drucks.-Nr. 105/09**

### **Zu Punkt 4:**

**Drucks.-Nr. 100/09**

**Antrag der DRK-Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover gem. GmbH auf Ausweitung der 14.00-Uhr-Betreuung in der DRK-Kindertagesstätte Ingeln-Oesselse ab 01.08.2009**

Der Ortsrat empfiehlt:

Dem Antrag der DRK-Kinder- und Jugendhilfe in der Region Hannover gem. GmbH auf Ausweitung der 14.00-Uhr-Betreuung in der DRK-Kindertagesstätte Ingeln-Oesselse ab 01.08.2009 wird zugestimmt.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 5:**

**Drucks.-Nr. 103/09**

**Antrag des Kirchenkreisamtes Hildesheim auf Umwandlung der Vormittagsgruppe des Kindergartens St. Nicolai in Oesselse in eine altersübergreifende Ganztagsgruppe ab dem 01.08.2009 und Einführung von Sonderöffnungszeiten (Spätdienst)**

Frau Fiedler-Dreyer fragt an, ob für den Ingelner Kindergarten tatsächlich keine Neuanmeldungen vorliegen und ob es nur fünf Anmeldungen für einen Hortplatz gebe.

Der Ortsrat empfiehlt:

Dem Antrag des Kirchenamtes Hildesheim auf Umwandlung der Vormittagsgruppe des Kindergartens St. Nicolai in eine altersübergreifende Ganztagsgruppe und die Einführung eines einstündigen Spätdienstes von 14.00 Uhr bis 15.00 Uhr analog der städt. Regelung für die Kindergartenkinder wird zugestimmt. Sofern aufgrund steigender Nachfrage der Einsatz von zusätzlichem Personal erforderlich wird oder die Landesschulbehörde dies fordert, wird das dadurch entstehende zusätzliche Betriebskostendefizit im Rahmen des vertraglich vereinbarten Defizitausgleiches bis zu einer Höhe von bis zu 20.600 € übernommen.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 6:**

**Drucks.-Nr. 131/09**

**Errichtung einer Querungshilfe (Bedarfsampel) zur Schulwegsicherung in der Ortschaft Ingeln, hier: nach Durchführung der Verkehrszählungen - Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Herr Kelb von der Region Hannover erläutert die Ergebnisse der Verkehrszählung und Geschwindigkeitsmessungen. Die Fußgänger/innen wurden in der Zeit vom 13.05. bis 15.05.2009 jeweils zum Schulbeginn in der Zeit von 7.30 bis 8.30 Uhr gezählt. Berücksichtigt wurden dabei auch die Querungen an der Molkereistraße. Am ersten Tag querten 60 Personen die K 266, am zweiten Tag 58 Personen und am dritten Tag 56 Personen. In der gleichen Zeit haben rund 390 Fahrzeuge diesen Bereich passiert. Damit ist nach den Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen (R-FGÜ) die Errichtung eines Fußgängerüberweges möglich. Die Grenze, dass ein Fußgängerüberweg empfohlen wird, ist nicht erreicht. Da das Ergebnis der Verkehrszählung keine Verpflichtung zur Errichtung einer Querungshilfe, insbesondere einer LSA ergeben hat, kann diese gegenüber der Region Hannover als Straßenbaulasträger nicht ohne Weiteres angeordnet werden. Die Region Hannover ist aber bereit die Folgekosten einer Lichtsignalanlage zu übernehmen, wenn die Stadt Laatzen diese errichtet und überreicht ein diesbezügliches Schreiben an die Stadtverwaltung.

Frau Fiedler-Dreyer erläutert den Antrag der CDU-Ortsratsfraktion und erinnert an die Zusage der HRG, dass diese bereit sei, einen Betrag von 10.000 € zu der Aufstellung einer Ampel zur Verfügung zu stellen.

Frau Rohde lobt die schnelle Reaktion der Region Hannover und empfiehlt, die Planung und Aufstellung der Ampel vor dem nächsten Haushaltplan vorzunehmen.

Herr Hennies weist darauf hin, dass der Ortsrat an der weiteren Planung beteiligt werden möchte. Des Weiteren stellt Herr Hennies fest, dass der Antrag dahingehend abgeändert werden soll, dass der Betrag von 10.000 €, den die HRG bereit stellt, berücksichtigt wird und dass in den Antrag aufgenommen werde, dass dieser schnellstmöglich in den weiteren Ratsgremien beraten wird.

Der Ortsrat beschließt:

Zur Schulwegsicherung wird eine Querungshilfe – hier Bedarfsampel – in der Ortschaft Ingeln installiert. Der Wunsch besteht, diese Querungshilfe an der Straße: „Pfungstangerweg“, Höhe „Bokumer Straße“ zu installieren. Da die HRG bereits 10.000 € zur Verfügung stellt, soll der Antrag schnellstmöglich in den zuständigen Ratsgremien beraten werden.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 7:**

**Drucks.-Nr. 132/09**

**Briefkasten am EDEKA Markt, Vor dem Laagberg  
- Antrag der CDU-Ortsratsfraktion**

Frau Fiedler-Dreyer erläutert den Antrag. Herr Gronstedt bemerkt, dass der Briefkasten in Oesselse seltener geleert werde.

Frau Fichte weist darauf hin, dass der Antrag dahingehend geändert werden sollte, dass zumindest ein Briefkasten in Ingeln-Oesselse abends und auch am Sonntag geleert wird.

Die Verwaltung der Stadt Laatzen wird gebeten, Kontakt mit der Post aufzunehmen und hierzu einen weiteren Briefkasten am neuen EDEKA Markt, Vor dem Laagberg, zu installieren. Außerdem soll die Verwaltung darauf hinwirken, dass einer der Briefkästen in Ingeln-Oesselse auch abends und am Sonntag geleert wird.

**Beschluss:** einstimmig

**Zu Punkt 8:**

**Drucks.-Nr. 134/09**

**Bildung einer Arbeitsgruppe für die jährliche Baumschau  
- Antrag Bündnis 90/Die Grünen im Ortsrat Ingeln-Oesselse**

Herr Zingler erläutert seinen Antrag.

In welcher Form hier eine Beteiligung Dritter organisiert werden kann, wird derzeit in der Verwaltung beraten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Baumschau an mehreren Terminen stattfindet und oft einige Zeit in Anspruch nimmt. Für die Begutachtung der freien Landschaft (Feldmark Ingeln Oesselse) könnte folgender Vorschlag gemacht werden:

Der OR benennt einen bestimmten Personenkreis, der dann rechtzeitig vor der "Be-  
reisung informiert und dazu eingeladen wird.

Herr Aue merkt an, dass weder das zuständige Team der Verwaltung noch die Bauern die Bäume verstümmeln. Ein Zurückschnitt sei notwendig, damit die Landwirte die Feldwege passieren können. Zudem rate er Herrn Zingler, an den Sitzungen des Wasser- und Bodenverbands teilzunehmen.

Herr Hennies bemerkt, dass er grundsätzlich dafür offen sei, wenn Dritte an der Baumschau teilnehmen würden.

Der Ortsrat beschließt:

Aus dem Ortsrat heraus wird ein Personenkreis, bestehend aus einem Mitglied aus jeder Fraktion, gebildet, der die jährliche Baumschau des Wasser und Bodenverbandes und der Grünpflege der Stadt begleitet. Der Personenkreis berichtet im Vorfeld über vorgesehene Grünschnitte.

**Beschluss:** 5 Ja-Stimmen  
3 Nein-Stimmen

## **Zu Punkt 9:**

### **Anfragen aus dem Ortsrat**

Frau von Wendorff fragt nach dem Sachstand der Lärmmessungen an der Autobahn. Die Verwaltung erwidert, dass sich seit dem letzten Sachstandsbericht nichts geändert habe.

Des Weiteren weist Frau von Wendorff darauf hin, dass der Fußweg an der Gleidinger Straße auf Höhe des neuen Edeka-Marktes zugewachsen sei. Frau Fichte merkt an, dass der Fußweg zwischen Oesselse und Gleidingen ebenfalls zugewuchert sei.

Herr Aue fragt an, wie der Sachstand bezüglich des Fußweges beim neuen Edeka-Markt sei. Herr Hennies bemerkt hierzu, dass Herr Schmidt bereits in Kontakt mit dem Investor, Herrn Weber stehe. Er bittet die Verwaltung, die Verhandlungen mit Herrn Weber zu beschleunigen.

Frau Fiedler-Dreyer fragt an, wie der Sachstand bezüglich der Errichtung der Bushaltestelle am neuen Edeka-Markt sei. Sie merkt an, dass der Ortsrat bei dem Vorgang beteiligt werden wolle.

Frau Fichte fragt an, wann die Reinigung des Denkmals auf dem Friedhof abgeschlossen sei.



Herr Aue bittet um Sachstand über die Planungen des Radweges zwischen Ingeln-Oesselse und Bledeln.

**Zu Punkt 10:**

**Fragen/Anregungen/Wünsche der Zuhörer/-innen**

Herr Kossack weist darauf hin, dass Vögel Müll aus dem Mülleimer auf der Außenschleife des „Grünen Ringes“ an der Feldmark Ingeln-Oesselse ziehen würden und dass er zur Lösung des Problems einen Deckel auf dem Mülleimer begrüße.

Des Weiteren regt Herr Kossack an, den Mülleimer im Holzweg zu entfernen, da er vermehrt zum Entsorgen von Hausmüll genutzt werde.

Herr Aue fragt an, wann der Bau des Regenrückhaltebeckens in Rethen beginne. Herr Hennies merkt an, dass die Planung nach Einbringung der Ernte beginne. Die Verwaltung verspricht dazu einen Sachstandsbericht in der nächsten Sitzung.

**Ende der Sitzung:** 19:40 Uhr

Hennies,  
Ortsbürgermeister

Kriete

Heitmann,  
Protokollführer